



Gediegen, aber schlicht: die neue Kundenzone der Sparhafen Bank

Willkommen im neuen Sparhafen

Der Umbau des Sparhafens ist abgeschlossen. Wie arbeitet es sich im neuen Umfeld? Und wie wirkt dieses auf Aussenstehende? Ein Augenschein.

Morgens kurz vor neun im rundum erneuerten Sparhafen. Im ersten und zweiten Stock, wo die Büros der Bank untergebracht sind, herrscht bereits geschäftiges Treiben: Mitarbeitende telefonieren, tauschen sich miteinander aus, tippen emsig auf Tastaturen. Sie haben ihr neues

Arbeitsumfeld erst vor kurzer Zeit bezogen, nachdem sie fast das ganze Jahr 2024 über in einem Provisorium in einem Gebäude auf der anderen Strassenseite tätig gewesen waren. Jann Dietrich, Leiter Kreditmanagement und KKV sowie Mitglied der Geschäftsleitung, eilt gera-

Danke an alle

Ein Zmittag für die Handwerker

Seite 3

Unsere Empfehlung

Verschaffen Sie sich ein Gesamtbild!

Seite 4

Daheim

Liebe Leserin, lieber Leser

Läuft ein Schiff nach einer langen Reise in seinen Heimathafen ein, ist das ein erfreuliches Ereignis: endlich wieder daheim! Ein Daheim ist nicht einfach der Ort, an dem man angesiedelt ist, zu einem Daheim gehören Werte, Erinnerungen, Verbindungen, Identität und vieles mehr.

Sie können sich vorstellen, wie sehr wir uns gefreut haben, vor einigen Wochen wieder in unsere angestammten Räumlichkeiten an der Fraumünsterstrasse 21 zurückkehren zu können. Im Provisorium auf der gegenüberliegenden Strassenseite fühlten wir uns auch sehr wohl, aber es ist natürlich etwas ganz anderes, wieder dort zu sein, wo unser Unternehmen seit 1982 angesiedelt ist. Und wir konnten nicht nur wieder in unseren Heimathafen einfahren – dieser Heimathafen ist bei der Rückkehr erst noch viel schöner, praktischer und zeitgemässer, als er bei der Abfahrt war.

Auch ein Daheim muss sich eben entwickeln. Im grossartigen Roman «Der Leopard» von Giuseppe Tomasi di Lampedusa heisst es: «Alles muss sich ändern, damit alles bleibt, wie es ist.» Die Werte, für die der Sparhafen steht, sollen erhalten bleiben. Auch darum haben wir unser Umfeld erneuert: Damit wir auch in Zukunft die persönliche, solide, unabhängige, lokale, faire, massvolle und kompetente Bank sein können, die Sie schätzen. Im neuen Umfeld können wir unsere Werte noch besser vertreten.

Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüessen zu dürfen!



Reto Kyburz
Vorsitzender der Geschäftsleitung der Sparhafen Bank

de über den Flur. «Es ist hier einfach viel schöner, als es früher war», sagt er sichtlich begeistert. «Ein richtiger Motivationsfaktor!» Im Provisorium, wo es nur einen grossen Raum für alle Büroplätze gab, sei das Team zusammengedrückt. «Das hat sich sehr bewährt», findet Jann Dietrich. Die neue Form der Zusammenarbeit und die neuen Räumlichkeiten hätten zu einem «richtigen Wohlfühlklima» geführt.

Erstaunliche Rückmeldungen

Das bestätigt auch Reto Kyburz, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Sparhafen Bank, der stracks Richtung Büroplatz geht. «Schlicht super» sei der Umbau. «Wir erhalten so viele tolle Rückmeldungen von Passanten, Kundinnen und Kunden. Gestern hatte ich ein Gespräch mit einem Kunden aus der



Das Gemeinschaftsbüro ermöglicht viel persönlichen Austausch zwischen den Mitarbeitenden.



Umgestalteter Tresorraum: Glücklicherweise hat er ein Schliessfach.

Baubranche – er war fasziniert von den Farbkombinationen im Erdgeschoss und dem gesamten Stil unserer neuen Räumlichkeiten.» Ein wenig überrascht sei er schon, so gar keine negativen Äusserungen zu hören, sagt Reto Kyburz. «Die Gestaltung der Bank ist doch recht markant, ich dachte, sie werde stärker polarisieren.» Und dass alles so reibungslos funktioniere, nach einem derart grundlegenden Umbau, sei ebenfalls nicht selbstverständlich. Die Marketingverantwortliche Martina Seltmann, die während des Umbaus die Bauherrschaft vertrat und sich um unzählige Details kümmerte, ist ebenfalls zufrieden mit dem Stand der Dinge, sieht sich aber noch stärker mit den Kinderkrankheiten der erneuerten Räumlichkeiten konfrontiert. «Es gibt schon noch ein paar kleine Mängel – die Lichtsteuerung funktioniert zum Beispiel nicht so, wie wir das möchten», sagt sie. «Aber solche Problemchen werden wir in den nächsten Tagen und Wochen beheben.»

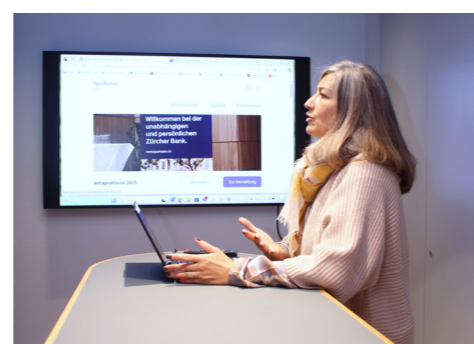
Einladende Atmosphäre

Martina Seltmann führt durch die Bank, begonnen im Untergeschoss. Neu gibt

es für die Mitarbeitenden einen eigenen Veloraum, und der Materialraum bietet mehr Platz. Getrennt von diesen Nebenräumen – und von diesen aus nicht zugänglich – befindet sich im Untergeschoss auch der Tresorraum. Die Schliessfächer wurden belassen, neu sind das Mobiliar und der auffallende rote Teppich. Der Tresorraum strahlt jetzt Hochwertigkeit aus, was natürlich perfekt zu seiner Funktion passt. Die Treppe hoch – und man befindet sich im Erdgeschoss und damit im Kundenbereich. Die Materialwahl und die Farbgebung schaffen hier eine warme, einladende, offene Atmosphäre. Viele gelungene Details, zum Beispiel die elegante Beschriftung der Sitzungszimmer, fallen erst auf den zweiten Blick auf.

Gediegenheit ohne Prunk

Stärker wahrnehmbar ist, dass die Trennung der Funktionen – unten der Kundenbereich, oben die Büros – auch zu unterschiedlichen Atmosphären geführt hat. Während oben viel Betrieb herrscht, ist es im Erdgeschoss ruhiger; Kundinnen und Kunden werden zu den Besprechungszimmern geführt, dann schliessen sich die Türen. Yves Sulser, Kundenbetreuer am Schalter, ist wie immer die Gelassenheit selbst, gelegentlich erklingt das feine Surren der Kaffeemaschine, ansonsten dominiert stille Gediegenheit ohne Prunk – eine stillichere Bescheidenheit, die perfekt zum Sparhafen passt. Leon Suter, Assistent Kundenberater, findet das optische Konzept mit den klaren Farben «mutig, aber es passt sehr gut». Man müsse auch einmal etwas ausprobieren, «und wenn es dann gut herauskommt, ist das schon sehr erfreulich». Dass er jetzt in einem Gemeinschaftsbüro arbeitet, störe ihn nicht. «Wir haben uns daran ge-



Marketingverantwortliche Martina Seltmann in einem der neuen Besprechungszimmer.

wöhnt, und wenn man Ruhe braucht, kann man sich in ein freies Besprechungszimmer zurückziehen.»

Stark zusammengedrückt

Kundenberaterin Brigita Eskic schliesst sich ihrem Kollegen an. «Wir hatten es immer gut zusammen, aber jetzt sind wir noch näher zusammengedrückt.» Natürlich brauche es ein wenig Zeit, sich an das Neue zu gewöhnen, die Abläufe und Strukturen seien etwas anders. «Aber die Eingewöhnung ist einfach, wenn ein



Die Mitarbeitenden treffen einander regelmässig im Pausenraum.

Umbau derart geglückt ist.» Wie stark das Team zusammengedrückt ist, spürt man im zweiten Stock: Es ist gerade Kaffeezeit, und die Mitarbeitenden haben vereinbart, sich regelmässig hier im Pausenraum zu treffen. Es wird herumgeulkt und viel gelacht – man spürt, wie gut die Stimmung im Team ist. Das schöne Arbeitsumfeld trägt zweifellos dazu bei.



Jann Dietrich, Leiter Kreditmanagement und KKV sowie Mitglied der Geschäftsleitung: «Es ist hier einfach viel schöner, als es früher war.»



Am Abend sind die Besprechungszimmer von aussen hier einsehbar – das symbolisiert die Offenheit der Sparhafen Bank.



Betreten die Kundinnen und Kunden die Sparhafen Bank, sehen sie zuerst diese LED-Wand.

Danke an alle!

Am 23. Januar lud der Sparhafen alle am Umbau beteiligten Fachkräfte zum Handwerker-Zmittag ins Restaurant Turm (Hôtel Bourbon at Turm). Ein würdiger Abschluss des Grossprojekts.

Rund 60 Personen, die am gelungenen Umbau des Sparhafen-Sitzes beteiligt waren, folgten der Einladung der Bauherrschaft zum Handwerker-Zmittag. Sehr zur Freude von Reto Kyburz, des Vorsitzenden der Geschäftsleitung der Sparhafen Bank, waren auch die «Männer fürs Grobe» dabei, die ganz am Anfang den Rückbau bewerkstelligt hatten. «Es war uns einfach wichtig, allen Beteiligten zum Abschluss für ihren Einsatz und ihre hervorragende Arbeit zu danken», erklärte Reto Kyburz den Hintergrund des Anlasses. Beim reichhaltigen Buffet gab es für jeden Geschmack etwas, von traditioneller Lasagne bis zum exotischen Hühnercurry. «So etwas erlebt man wirklich fast nie», sagte einer der Liftbauer, bevor er sich seinem Zmittag widmete. Seine Kollegen am Tisch pflichteten ihm bei. Nachdem Reto Kyburz in einer kurzen Ansprache noch einmal die Arbeit aller Beteiligten gewürdigt hatte, löste sich die gut gelaunte Gesellschaft langsam wieder auf. Die Arbeit rief! Für den Weg gab es für

alle noch einen Züri-Tirggel, und wer wollte und Zeit hatte, schloss sich einer kleinen Sparhafen-Führung unter der Leitung von Projektleiterin Martina Thie von Bureau Hindermann an.



Gediegenes Ambiente, feines Essen: Der Handwerker-Zmittag im Restaurant Turm (Hôtel Bourbon at Turm) brachte den Umbau zu einem würdigen Abschluss.

Foto: Erik Brühlmann

Unsere Empfehlung: Verschaffen Sie sich ein Gesamtbild

Finanzfragen sind manchmal komplex.
Ein ganzheitliches Beratungsgespräch sorgt für Klarheit.



Janine Grünig, Co-Leitung Kundenberatung: «Wir wollen einen Mehrwert bieten, den man anderswo so nicht bekommt.»

Niemand hat sein gesamtes Vermögen auf einem einzigen Konto deponiert. Die meisten von uns verfügen auch noch über Vorsorgegeld in der Pensionskasse, viele sparen in der Säule 3a, manche besitzen ein Haus oder haben Aussicht auf eine Erbschaft. Den Überblick über die eigene Vermögenssituation und deren Entwicklung zu behalten, ist daher in vielen Fällen gar nicht so einfach. «Aber sehr wichtig», sagt Janine Grünig. Sie ist Co-Leiterin Kundenberatung der Sparhafen Bank und hat schon unzählige Beratungsgespräche mit Kundinnen und Kunden geführt. «Es ist unerlässlich, dass man in jeder Situation das finanzielle Gesamtbild im Auge hat», weiss sie – und sie nennt das fiktive Beispiel einer 50-jährigen Eigenheimbesitzerin, die gerade geerbt hat. «Was soll sie jetzt mit dem Geld machen? Die Hypothek zurückzahlen? In Wertschriften investieren? In die Pensionskasse einzahlen und so weniger Steuern zahlen?»

Auch persönliche Eigenschaften sind entscheidend

Der Entscheid hänge von vielen Faktoren ab. «Ein Richtig oder Falsch gibt es meistens nicht», sagt Janine Grünig,

«aber zahlreiche Optionen.» In solchen Momenten ist es gut, eine Partnerin wie die Sparhafen Bank zur Seite zu haben, der man vertrauen kann und die sich ernsthaft für einen interessiert. «Es geht dabei nämlich um Persönliches», sagt die Kundenberaterin. Damit spricht sie nicht allein die finanzielle Situation an, die man nicht unbedingt jeder Person darlegen möchte, sondern auch individuelle Eigenschaften der Kundin oder des Kunden. Manche gehen gern einmal ein Risiko ein, andere können nicht gut schlafen, wenn es mit den Anlagen nicht wie gewünscht läuft. Solche Faktoren müssen in einem Beratungsgespräch berücksichtigt werden.

Beratung umfassend – auch dank beigezogenen Fachleuten

Janine Grünig empfiehlt daher allen Kundinnen und Kunden, die finanzielle Situation durch die Fachleute der Sparhafen Bank analysieren zu lassen. «Für eine erste Auslegeordnung rechnen wir etwa eine Stunde ein», sagt sie. Manchmal muss aufgrund der Komplexität der individuellen Situation ein weiterer Spezialist oder eine weitere Spezialistin aus dem

langjährigen Netzwerk des Sparhafens beigezogen werden – zum Beispiel eine Erbrechtsspezialistin oder ein Steuerberater. «Grundsätzlich aber haben unsere Kundinnen und Kunden einen einzigen Ansprechpartner, eine einzige Ansprechpartnerin», so Janine Grünig. «Für uns steht die persönliche Beziehung zu unserer Kundschaft im Zentrum.» Sie sei das Erfolgsrezept der Sparhafen Bank. «Wir wollen so einen Mehrwert bieten, den man anderswo so nicht bekommt.»

Viele sind verunsichert

Doch zurück zum Finanziellen, das in einem Beratungsgespräch im Zentrum steht. Janine Grünig weiss, dass bei Geld- und Vorsorgefragen viele Zahnräder ineinandergreifen müssen. «Manchmal sieht eine Situation von aussen simpel aus, sie ist in Tat und Wahrheit aber recht komplex. Viele Leute, die gerade Geld geerbt haben, denken zum Beispiel über Hypotheken und Anlagen nach – die Vorsorge geht aber oft vergessen.» Und sie spüre bei Menschen, die aufs Rentenalter zugehen, oft eine Verunsicherung hinsichtlich Zurückzahlen einer Hypothek. «Sie glauben, sie könnten diese später nicht wieder aufstocken.» Die Sparhafen Bank bietet mit der Hypothek 50+ diesbezüglich Sicherheit. Das ist gut zu wissen – wie vieles andere rund um Geld und Vorsorge auch. Vereinbaren Sie deshalb bald einmal einen Termin mit Ihrer Beraterin oder Ihrem Berater der Sparhafen Bank, um Ihre finanzielle Situation umfassend analysieren zu lassen.

Sparhafen Bank AG
Fraumünsterstrasse 21
8001 Zürich

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 10 bis 15 Uhr.

+41 44 225 40 50
info@sparhafen.ch
sparhafen.ch